

Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin



Anästhesie: Operation ohne Schmerzen

Anästhesie bedeutet Betäubung oder Empfindungslosigkeit. Unter Anästhesie können alle Arten medizinischer Behandlung schmerzfrei durchgeführt werden. Eine Anästhesie kann auf verschiedenen Wegen erreicht werden: Bei der

Lokalanästhesie wird nur ein kleiner Bereich des Körpers betäubt. Die Regionalanästhesie erstreckt sich auf einen größeren Bereich des Körpers. Die Allgemeinanästhesie oder Narkose ist ein schlafähnlicher Zustand, bei dem das Bewusstsein und damit das Schmerzempfinden im ganzen Körper ausgeschaltet ist. Bei größeren Eingriffen kann auch eine Kombination von Regional- und Allgemeinanästhesie vorteilhaft sein.

In Abhängigkeit von Ihrer jetzigen Erkrankung, der Art der Operation und Ihrer Krankengeschichte suchen wir mit Ihnen im Rahmen des präoperativen Aufklärungsgespräches das optimale Anästhesieverfahren aus.

Nach der Operation werden Sie in unserem Aufwachraum von erfahrenen Anästhesiepflegekräften betreut. Wobei uns besonders am Herzen liegt, dass Sie schmerzfrei auf Ihr Stationszimmer verlegt werden.

Eigenblutspende

Vor bestimmten Operationen, die einen hohen Blutverlust erwarten lassen, legen wir einen Vorrat Ihres eigenen Blutes an. Die Eigenblutspende ist an bestimmte gesundheitliche Voraussetzungen gebunden, die wir mit Ihnen in einem Vorgespräch bzw. einer Voruntersuchung abklären. Das Haupteinsatzgebiet der Eigenblutspende sind große orthopädische Operationen.

Intensivmedizin

Nach großen Operationen oder bei schwerwiegenden neurologischen Erkrankungen kann eine Intensivbehandlung erforderlich werden. Mit modernster Technik werden Sie hier von speziell geschultem Personal rund um die Uhr überwacht, damit Funktionsstörungen der lebenswichtigen Organe frühzeitig erkannt und sofort behandelt werden können. Soweit erforderlich, können wir die Nierenfunktion vorübergehend ersetzen sowie Herz, Kreislauf und Lunge unterstützen. Selbstverständlich können Ihre Angehörigen Sie auch auf der Intensivstation besuchen.



Palliativmedizin

Auf der Palliativstation betreuen wir Patienten mit fortgeschrittenen, nicht heilbaren Erkrankungen und einer begrenzten Lebenserwartung. Die Palliativmedizin (Pallium = Mantel) umhüllt und schützt den Patienten. Oberstes Ziel ist die Linderung von Schmerzen und anderer Beschwerden zur Erhaltung einer möglichst hohen Lebensqualität. Unserem Team von palliativmedizinisch und schmerztherapeutisch erfahrenen Ärzten und Pflegepersonal stehen eine Sozialarbeiterin, Psychologin, Krankengymnastin und ein Seelsorger zur Seite. Wir haben alles darangesetzt, in unseren Ein- und Zweibettzimmern eine wohnliche Atmosphäre zu schaffen, damit Sie sich wohl fühlen.

Ansprechpartner

Oberärzte: Dr. med J. Wixforth
Dr. med. P. Köhler
Frau G. Romeis
Frau G. Buter
Herr R. Ziemann

Eigenblutspende: Dr. P. Köhler, Dr. J. Wixforth

Intensivstation: Herr R. Ziemann

Palliativstation: Herr W. Thoiss

Sollten Sie noch Fragen haben, beraten wir Sie gerne!

Prof. Dr. med. Ch. Diefenbach
Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin

St.-Katharinen-Hospital GmbH Frechen
Kapellenstraße 1–5 · 50226 Frechen
Sekretariat: Frau M. Charles
Telefon 0 22 34 / 502 - 16 110
Telefax 0 22 34 / 502 - 16 104
anaesthesie@khs-frechen.de
www.krankenhaus-frechen.de